

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	06.11.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Mittel für touristische Projekte - Antrag der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V.

I. Beschlussantrag

1. Der Sperrvermerk für die im Haushalt 2020 vorgesehenen touristischen Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro entsprechend des Antrags der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. wird aufgehoben.
2. Das Gremium nimmt Kenntnis von den aktuellen Entwicklungen des Tourismus auf Kreisgebiet im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Aktuellen Entwicklungen Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.

Entsprechend der mit der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. geschlossenen Kooperationsvereinbarung berichtet diese einmal jährlich im Verwaltungsausschuss. Da auch die Tourismusbranche im Jahr 2020 stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen war, sind die jährlichen Tourismusberichte des Tourismusverbandes und des Tourismusmanagers des Landkreises für das erste Halbjahr 2021 vorgesehen.

Über die Aufhebung des Sperrvermerks für touristische Projekte muss jedoch noch in 2020 entschieden werden.

Die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. wird für deren Professionalisierung (hauptamtliche Geschäftsführung und Aufgabenerledigung entsprechend der Tourismuskonzeption) vom Landkreis mit aktuell jährlich 102.000 Euro unterstützt (vgl. BU VA 2017/139, BU VA 2018/058, BU VA 2018/126, BU VA 2018/208 und BU VA 2019/221). Außerdem wurden mit Beschluss des Kreistags am 10. Dezember 2019 jährliche Finanzmittel in Höhe von 38.000 Euro mit Sperrvermerk für touristische Projekte im Kreishaushalt eingeplant.

Die Zuschüsse sind unbefristet, jedoch als Freiwilligkeitsleistung des Landkreises zu sehen und somit abhängig von der Haushaltslage des Kreises.

Entsprechend den vorausgegangenen Beratungen in 2019 hat die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. zum 1. Oktober 2020 eine unbefristete Vollzeitkraft zur Entlastung der Geschäftsführerin und zur Umsetzung der in der Tourismuskonzeption des Landkreises anstehenden operativen Aufgaben eingestellt. Der ursprünglich geplante Einstellungstermin Anfang 2020 wurde durch Entscheidung des Vereinsvorstandes aufgrund der Corona-Pandemie auf das 4. Quartal 2020 verschoben.

In Abstimmung mit der Verwaltung wurde durch den Vereinsvorstand zudem eine Verringerung des jährlichen Zuschusses für das Jahr 2020 um 12.000 Euro auf 90.000 Euro entschieden, da durch den späteren Einstellungstermin der zusätzlichen Vollzeitkraft die Personalkosten in diesem Jahr geringer ausfallen.

Aktuell zählt die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. 33 Mitgliedskommunen. Ab Januar 2021 kommt die Gemeinde Börtlingen als weiteres Mitglied hinzu. Somit haben auf Kreisgebiet noch fünf Kommunen keine Mitgliedschaft im Verband. Mit diesen sind jedoch bereits größtenteils Gespräche und Vorstellungstermine im Gemeinderat vereinbart.

Auch bei den überregionalen Tourismusverbänden ist die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. mittlerweile präsent. Beim Schwäbischen Alb Tourismusverband e.V. ist sie seit 2017 korporatives Mitglied. Bei der Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH übernimmt der Verband seit 2020 die ehemalige Funktion der Tourismusgemeinschaft Stauferland als Landschaftsraum und kann sich dadurch in die dortigen Marketingaktivitäten einbringen.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Tourismus im Landkreis

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch den Tourismus im Landkreis Göppingen einschneidend getroffen. Ein starker Rückgang der Übernachtungszahlen im ersten Halbjahr 2020 von rund 39 Prozent – jedoch der geringste Rückgang in ganz Baden-Württemberg – und fehlende Umsätze im Gastronomie- und Beherbergungssegment stehen einer überdurchschnittlich starken Nachfrage nach Wander- und Radangeboten entgegen.

Die Besucherzahlen der Löwenpfade haben sich im Vergleich zu den Vorjahreszahlen teilweise fast verzehnfacht. So konnten beispielsweise im Mai 2020 31.693 Besucher auf der Homepage der Löwenpfade, www.loewenpfade.de, verzeichnet werden. Im Vergleich dazu waren es im selben Monat ein Jahr zuvor 3.450 Besucher und im gesamten Vorjahr 32.632 Besuche auf der Website. Allein im Monat Mai 2020 konnten somit fast die Besucherzahlen des gesamten Jahres 2019 erreicht werden.

Durch den daraus resultierenden erhöhten Besucherdruck auf Wald- und Forstwegen haben sich auch die teilweise schon bestehenden Konflikte zwischen Wanderern und Mountainbikern weiter verschärft. Wie in der Freizeitwegekonzeption vorgesehen, gilt es hier, weiterhin attraktive Angebote für beide Zielgruppen zu entwickeln und mit einer gezielten Besucherlenkung den Konflikt zu entschärfen.

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen des Landkreises in die touristische Infrastruktur für Wander-, Rad- und Mountainbikestrecken über die Freizeitwegekonzeption sowie durch die Radverkehrskonzeption haben sich bewährt. Zudem eröffnet sich in diesem Bereich durch die Corona-Pandemie nun die Möglichkeit, Besucher*innen die Möglichkeit zu bieten, ihre Heimat neu zu entdecken. Mit den Löwenpfaden, dem Albtraufgänger und den neu ausgeschilderten Löwentrails hat der Landkreis die Chance, sich zu einer noch stärkeren Freizeitdestination auf der Alb und der Region Stuttgart zu entwickeln.

Dennoch bleibt die Gesamtsituation für Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, für touristische Dienstleister oder für Kulturschaffende weiterhin angespannt. Ohne die finanziellen Hilfen des Landes oder des Bundes stünden viele Betriebe bereits vor dem Aus.

Das Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation hat gemeinsam mit der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. zur Unterstützung der Betriebe auf Kreisgebiet diverse Aktionen durchgeführt, die im Folgenden stichpunktartig aufgelistet sind:

- Auflistung der Liefer- und Abholdienste der Gastronomen im Kreis unter dem Motto „Löwenstrake Gastronomie“ unter www.loewenpfade.de
- Ergänzung um die Auflistung regionaler Lebensmittelautomaten für ein kontaktloses Einkaufen
- Solidaritäts-Aktion „Ehrengasthaus“ mit dem Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. und der Bewerbung des Gutscheinkaufs in Gastronomiebetrieben im Kreis
- Kampagne mit 3 Spotausstrahlungen bei Sonnenklar.TV
- Beteiligung an der Restart-Kampagne des Schwäbische Alb Tourismusverbandes e.V. in Kooperation mit der Tourismus Marketing Baden-Württemberg „Sie haben Ihr Ziel erreicht“
- Beteiligung an der Restart-Kampagne der Regio Stuttgart Marketing GmbH „Nah statt fern“
- Blogger-Reise auf Löwenpfad Felsenrunde, Bad Überkingen

Touristische Projektideen zur Verwendung der Projektmittel

Zum Antrag der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V. siehe das Schreiben der Vereinsvorsitzenden in der Anlage.

Frau Bürgermeisterin Gudrun Flogaus aus Schlat hat sich als Vorsitzende der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V. zur Verfügung gestellt und wurde von den Mitgliedern in der letzten Mitgliederversammlung im Sommer 2020, die in der Gemeinde Gammelshausen stattfand, hierzu gewählt.

a) Digitalisierung Website Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.

Die Website der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. ist mit knapp zehn Jahren veraltet und teilweise nicht auf mobilen Endgeräten abrufbar. Der Relaunch der Website ist mit Film-Teasern zu den wichtigsten touristischen Themenfeldern (Wandern, Radfahren, Genuss) geplant, um damit die Vielfalt des Landkreises mit bewegten Bildern auf den Punkt zu bringen und Emotionen zu wecken. Gleichzeitig soll der digitale Tourenplaner des Landkreises effizienter eingebunden und Sagen oder Märchen zu den Löwenpfaden als Podcasts zur Verfügung gestellt werden.

Zudem können ausgewählte Veranstaltungen über den Anbieter „bookingkit“ (Kooperationspartner der Stuttgart-Marketing GmbH) online gebucht werden.

Regelmäßige E-Learnings mit Erklärvideos für Hotellerie und Gastronomie, um das touristische Angebot im Kreis bei Multiplikatoren besser zu verankern, sind ebenso denkbar wie der Aufbau eines Gästeverteilers für einen regelmäßigen Newsletter-Versand.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung für den Tourismus ist, weshalb Hard- und Software auf dem aktuellsten technischen Stand sein sollten. Zur Umsetzung des Projektes werden **6.000 Euro** der touristischen Projektmittel benötigt.

b) Anschaffung „Charger Cube“ – Ladestation für E-Bikes

In enger Abstimmung mit dem Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur soll eine mobile Ladestation für E-Bikes („Charger Cube“) angeschafft werden. Als Standort ist das Deutsche Haus in Gruibingen geplant, da sich dort ein wichtiger Ausgangspunkt für touristische Aktivitäten wie Wandern oder Radfahren befindet. Durch die dortige Anbindung an den RadWanderBus, des dort verlaufenden Löwentrails „Teufelsloch-Runde“ sowie der neu geplanten Radwegeverbindung zwischen Aichelberg und Mühlhausen im Täle steht das Thema Rad hier künftig noch mehr im Vordergrund. Zudem haben sich die ansässigen Betreiber bereit erklärt, die Ladestation zu betreuen. Die Außen- und Innenseiten der Ladestation können als zusätzliche touristische Werbefläche genutzt werden.

Die Gesamtkosten des Charger Cubes belaufen sich auf rund 55.000 Euro. Durch Fördermöglichkeiten über den NKI-Bundeswettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“ können etwa 70 Prozent der Kosten gefördert werden. Zur Realisierung des Projektes werden **10.000 Euro** der touristischen Projektmittel benötigt.

c) Ausbau Möblierung Wanderwege

Gemeinsam mit den Mitgliedskommunen der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. und weiteren Kreiskommunen soll das kreisweite Wanderwegenetz durch hochwertige Möblierung aufgewertet und die Aufenthaltsqualität in der Natur erhöht werden. Vor allem auf den Qualitätswanderwegen der Löwenpfade und dem Albtraufgänger würde der Ausbau der Infrastruktur einen Mehrwert für die Besucher*innen bedeuten. Das Projekt soll gleichzeitig zur Kofinanzierung beim Landschaftspark Region Stuttgart eingereicht werden.

Eine innovative Weiterentwicklung der Möbel durch die Integration von Podcasts zu ausgewählten Märchen und Sagen aus dem Landkreis ist ebenfalls angedacht. Zur Umsetzung des Projektes werden **22.000 Euro** benötigt.

Die aufgezeigten Projekte wurden gemeinsam mit dem Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation entwickelt und abgestimmt. Die zur Umsetzung der Projekte notwendigen Finanzmittel in Höhe von **38.000 Euro** reichen zur Deckung aus.

III. Handlungsalternative

Nach Einschätzung der Verwaltung ist die vorgeschlagene Verwendung der Projektmittel sinnvoll und schlüssig, der Tourismusmanager steht hierzu im engen Austausch mit der Geschäftsführung der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V. Die Verwaltung empfiehlt deshalb die Aufhebung des Sperrvermerks für die touristischen Projektmittel.

Eine Beendigung der Kooperationsvereinbarung bzw. der finanziellen Bezuschussung des Verbandes würde die touristische Entwicklung im Landkreis stark schwächen. Die Arbeit direkt „am Gast“ ist gemäß Tourismuskonzeption Aufgabe des Tourismusverbandes. Die überregionale Vertretung und Vermarktung des Landkreises sowie die Tourismusinfrastruktur (Wandern, Rad) sind Aufgaben des Landkreises. Die Ergebnisse der Tourismuskonzeption sind ohne starke, schlagkräftige Tourismusorganisation nicht umsetzbar.

Daher wird von Seiten der Verwaltung keine andere Alternative empfohlen.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die beantragten Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro sind nach Entscheidung des Kreistags im Dezember 2019 im Haushalt 2020 mit Sperrvermerk aufgeführt. Die Aufhebung des Sperrvermerks bedeutet keine Ausweitung der bisher geplanten Haushaltsmittel.

Bei allen Haushaltsmitteln in der Produktgruppe 57 50 Tourismus handelt es sich um Freiwilligkeitsleistungen. Eine Ausweitung der Freiwilligkeitsleistungen steht im Widerspruch zum Finanzkonzept 2030.

Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des Gesundheitswesens und des Tourismus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der landschaftsgebundenen Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat